

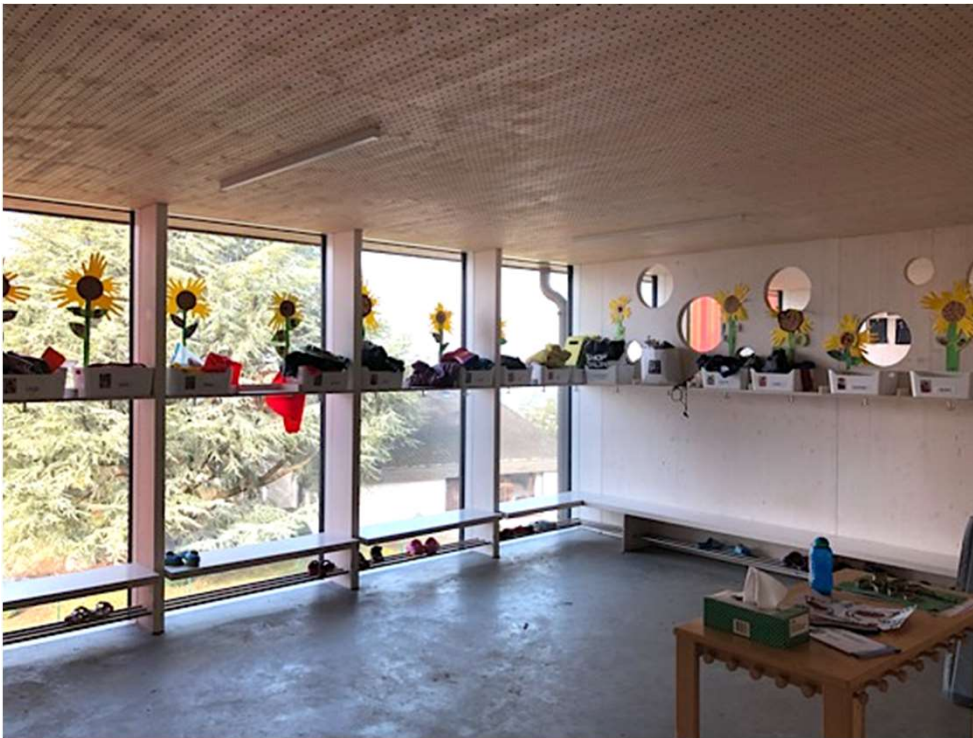
Elternabend „Fit für den Kindergarten“





Ablauf eines Kindergartenmorgens

Garderobe



- Ankommen und Begrüssung:
In welcher Tagesform ist das Kind?
- Umziehen

Geführte Aktivität

- Sie findet im Kreis, am Tisch, in der Turnhalle, im Freien oder in Gruppenräumen statt
- Lerninhalte zu Themen werden vertieft
- Grundfertigkeiten werden geübt
- Neue Sozialformen werden erlernt
- Rituale werden gemeinsam erlebt





1. Freispielphase

- Selbständiges Wählen eines Freispielangebots
- Das Freispiel enthält alle wichtigen Übungsbereiche:
 - Soziale-, Selbst-, Fachkompetenz
 - Motorik
 - Entwicklungsorientierte Zugänge (Raum, Zeit, Kreativität, Sinne, Sprache, Handeln, Eigenständigkeit, Erforschen...)
- Die Spielangebote können durch zusätzliches Spielmaterial erweitert werden





Znüni - Pause

In allen Kindergärten finden zuckerfreie Znünipausen statt.





2. Freispielphase



Aufräumen





Garderobe

- Umziehen
- Verabschieden



(Mögliche) Änderungen für ihr Kind:



ÄNDERUNG

- Tägliche Verabschiedung der Eltern
- Längere Zeit fremdbetreut

VORBEREITENDE UNTERSTÜTZUNG

- Spielgruppe besuchen
- Das Kind isst bei einem Nachbarskind
- Spielen bei einem Freund, einer Freundin
- Selbstständige Botengänge

ÄNDERUNG

- Neue Tagesstrukturen (Stundenplan)
- Andere Schlafbedürfnisse

VORBEREITENDE UNTERSTÜTZUNG

- Anpassen vom Schlafrhythmus an die neuen Strukturen
- Regelmässige Schlafenszeiten
- Genügend Schlaf

ÄNDERUNG

- Anforderungen bezüglich der Bewegung drinnen und draussen
- Kindergartenweg, geführtes Turnen, tägliches Spiel im Garten

VORBEREITENDE UNTERSTÜTZUNG

- Spielen auf dem Spielplatz
- Spaziergänge... (klettern, balancieren, Spiel mit Ball...)
- Die Natur bei jedem Wetter erleben

ÄNDERUNG

- Selbständiges Erledigen von WC-Geschäften, Händewaschen und Naseputzen

VORBEREITENDE UNTERSTÜTZUNG

- Tägliches Üben

Empfehlung für einen sanften Einstieg in den Kindergarten zum Wohle des Kindes:











- Sich Zeit nehmen
- Vertrauen in das eigene Kind
- Vertrauen in die neuen Lehrpersonen
- Reduziertes Pensum

„Hilf mir, es selbst zu tun. Zeig mir, wie es geht.
Tue es nicht für mich – ich kann und will es alleine tun.
Hab Geduld, meine Wege zu begreifen –
sie sind vielleicht länger.
Vielleicht brauche ich mehr Zeit,
weil ich mehrere Versuche machen will.
Mute mir auch Fehler zu, denn aus Ihnen kann ich lernen.“
Maria Montessori

Beispiel Stundenplan



Stundenplan 2023/2024

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8.15 - 11.45	A.R. Alle 	A.R. Alle 	Turnen 8.15-10.15 B.W. Alle  	B.W. Alle	 B.W. Reduziert
13.45 - 15.30	A.R. Halbklasse  Baden alle 14 Tage	B.W. Halbklasse 			

- Blockzeiten: 8.15 – 11.45 Uhr / 13.45 – 15.30 Uhr
- Reduziertes Pensum = einen Morgen weniger Kindergarten pro Woche

Organisatorisches

- Der Kindergarten ist Teil der Volksschule (Zyklus 1)
- Zwei Jahre Kindergarten sind obligatorisch
- In Ausnahmefällen kann ein Kind ein Jahr später in den Kindergarten eintreten oder die 2 Jahre in 3 absolvieren

Zyklus 1

KG – 2.Klasse

Zyklus 2

3.-6. Klasse

Zyklus 3

7.-9. Klasse

Tagesschule





Schulsozialarbeit

Weiteres Vorgehen:

- Anmeldeformular bis am 23. Februar abgeben → auch bei Rückstellung !
- Versand Ende April von:
Stundenplan, Klasseneinteilung, Adressliste, Anmeldung
Tagesschule, erster KG-Tag, Einladung Besuchsnachmittag
- Anmeldeschluss Tagesschule 17. Mai
- Besuchsnachmittag Tagesschule 21. Juni
- Besuchsnachmittag Kindergärten individuelle Daten

Wir freuen uns auf
Ihr Kind und die
Zusammenarbeit
mit Ihnen!

